

Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Bürgermeister Rost und Pfarrer Parankimalil gratulierten Ehepaar Stuchlik

Gottfrieding (li) Nur knapp drei Wochen ist das Ehepaar Stuchlik auseinander, wenn es um das Geburtsdatum geht. Eduard Stuchlik erblickte am 23. April 1928 in Mähren/Tschechien Nähe Brünn und seine Frau am 14. Mai 1928 im Kreis Allenstein/Ostprien das Licht der Welt. Bürgermeister Gerald Rost und Pfarrer George Parankimalil überbrachten den beiden zum 80. Geburtstag die besten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde und der Pfarrgemeinde.

Eduard Stuchlik kam 1946 nach Burghausen in Oberbayern. Ein paar Jahre danach verschlug es ihn nach Herten im Kreis Recklinghausen im Bundesland Nordrhein-Westfalen, wo er sich 12 Jahre lang mit äußerst schwerer Arbeit sein Brot als Bergmann verdiente. Er war damals, als der Bergbau florierte und man dort deshalb ständig Arbeiter suchte, einer der ersten 80 Kumpel in dem Eisenbahnwagen aus Bayern, die ihre Verdienstchancen nutzten, um das heiß begehrte "schwarze Gold" zu Tage zu fördern. Wie sehr diese anstrengende Tätigkeit in seinem Gedächtnis haften blieb, die nehmen der Plagerei bestimmt auch seine positiven Seiten hatte, zeigte, mit welchem Stolz er seine "Stollenlampe" herzeigte, die ihm während dieser Zeit ein wertvoller Begleiter war. Als Bergmann muss man schon zu den hart gesottenen gehören um so eine lange Zeit durchzuhalten. 1954 heirateten Eduard und Anna Stuchlik und wurden 1960 stolze Eltern der Tochter Martina, die noch im so genannten "Ruhrpott" das Licht der Welt erblickte. 1962 ging's mit Kind und Kegel nach Niederbayern, wo die Familie Stuchlik einige Jahre in Dingolfing, Salitersheim verbrachte. Wohnortbedingt stand natürlich auch ein Arbeitsplatzwechsel an und Eduard Stuchlik fand eine Anstellung beim Rohbau-Bausteinwerk in der Rosenau. 1966 hatte sich die Familie Stuchlik entschlossen, in Gottfrieding ein Eigenheim zu errichten. Bereits ein Jahr später konnten sie es beziehen und dort leben sie auch heute noch drin. Nach Möglichkeit möchten sie ihren wohlverdienten Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Der ganze Stolz des Senioren-Ehepaars Eduard und Anna Stuchlik sind die Enkelkinder Sandra und Ramona, die ihnen viel Freude machen. Auch Anna Stuchlik hat 10 Jahre lang bis zur Rente neben ihrem eigenen Haushalt ihr Schärfflein zur Aufbesserung der Familienfinanzen beigetragen, indem sie in einem Fremdhalt gearbeitet hat. Die Freizeit wusste sich Eduard Stuchlik immer kurzweilig zu gestalten. Er spielt heute noch leidenschaftlich gerne Schach, obwohl es ihm derzeit an Partnern fehlt. Bewegung brachte er durch sein Hobby Schwimmen in sein Leben. Noch bis vor einem Jahr frönte er regelmäßig im Caprima Dingolfing dieser sportlichen Leibesertüchtigung. Bleibt nur zu hoffen, dass das Ehepaar Stuchlik noch schöne, gemeinsame Geburtstage verbringen darf. Bürgermeister Gerald Rost und Pfarrer George Parankimalil wünschten es ihnen unlängst bei ihrem Gratulationsbesuch.



Das Ehepaar Stuchlik konnte gemeinsam ihren 80. Geburtstag feiern - Bürgermeister Gerald Rost und Pfarrer George Parankimalil gratulierten